

Fragen und Unterstützungen zum Projekt „PolDiss Bundestagswahl 2013“

- **Wie kann ich das Projekt unterstützen?**

Genau wie beim Gesamtprojekt (siehe Folgeseite) können Sie mit Informationen, Zeit oder Geld unser unabhängiges Wissenschaftsprojekt unterstützen.

- **Was bedeutet wissenschaftliche Plagiatsanalyse?**

Vereinfacht ausgedrückt: Wir behandeln alle gleich. Jede Dissertation wird mit denselben Analyseprogrammen zur gleichen Zeit und auf die gleiche Art und Weise analysiert. Alle Ergebnisse werden publiziert. Deshalb ist es auch notwendig, dass jede Dissertation mit mindestens 10 Originalquellen des jeweiligen Literaturverzeichnisses verglichen wird. Macht also mindestens 1.000 Quellen, die wir ohne die Hilfe von Ihnen als Wählerin oder Wähler bis August nicht stemmen können.

- **Ein Bundestagskandidat meines Wahlkreises fehlt in Ihrer Liste!**

Bitte informieren Sie uns über E-Mail oder mit dem Unterstützungsformular über die Ihnen jeweils vorliegenden Informationen: Name, Vorname, Partei, Wahlkreis, Website, E-Mail, Dissertation, Promotionshochschule.

- **Wenn ich selber suchen will, wie erfahre ich die sinnvollen Quellen?**

Schauen Sie direkt in die Dissertation „Ihres“ Politikers oder ggf. in die bei uns bei dem einzelnen Politiker publizierten Literaturliste. Wenn Sie mindestens 10 davon für uns einscannen wollen, geben Sie uns kurz bescheid, damit nicht doppelt eingescannt wird.

- **Ich habe selber wissenschaftliche Quellen!**

Wenn Sie als Student, Doktorand, Prof. o.a. Lehrbücher oder wissenschaftliche Quellen vollständig oder in Auszügen als Datei/Kopie vorliegen haben, schicken Sie uns diese per E-Mail oder Post. Bitte keine Originale schicken, da wir nichts zurückschicken können.

- **Wann und wo kann man Ergebnisse sehen?**

Wir planen die Publikation im August 2013 in einem Wochenmagazin. Ab dann werden alle Einzelergebnisse (siehe den Beispielsprüfbericht) und Rankings (Politiker, Parteien, Hochschulen, Wissenschaftsverlage) auf Dauer online veröffentlicht.

- **Wie viele Politiker werden wir gemeinsam erwischen?**

Aufgrund unserer Erfahrung werden wir bei dieser Aktion etwa 20 Bundestagspolitikerinnen und –politiker mit deutlichen Plagiatsindizien finden, die eine Untersuchung der betroffenen Dissertation durch die zuständige Hochschule notwendig machen. Ob und wenn ja wann die Hochschule aktiv wird, liegt allein in deren Ermessen.

Weitere Informationen

Aktuelle Einzelergebnisse: www.profnet.de/poldiss (Rubrik Politiker)
Anschreiben an Politiker: www.profnet.de/dokumente/2013/PolDiss_2013_pol.pdf
Beispiel Prüfbericht: www.profnet.de/dokumente/2013/11357r.pdf
Liste aller Politiker: www.profnet.de/profnet2/showform.php?form_id=58
Pressemitteilung: www.profnet.de/dokumente/2013/PolDiss_2013_pm.pdf
Unterstützungsformular: www.profnet.de/dokumente/2013/PolDiss_Unterstuetzungsformular.pdf

Kontakt

Prof. Dr. Uwe Kamenz
ProfNet Institut für Internet-Marketing e.V., Stiftsherrenstr. 4, 48143 Münster
Konto.-Nr.: 6501100, BLZ: 416 700 24, Bank: Deutsche Bank Soest
kamenz@profnet.de, Fax: 0251-4842246

Fragen und Unterstützungen zum Gesamtprojekt PolDiss

- **Wie kann ich die Überprüfung einer Doktorarbeit eines Politikers finanziell unterstützen?**

Wir sind keine Plagiatsjäger, sondern wollen durch flächendeckende Überprüfungen Plagiate abschaffen. Deshalb entwickeln wir Software, mit der wir nach Plagiatsindizien suchen und die Arbeit detailliert analysieren. Leider reicht die Suche im Internet nicht, sondern wir müssen die passende Vergleichsliteratur (z.B. die im Literaturverzeichnis genannte) über Fernleihe bestellen und per Hand einscannen mit Kosten von ca. 10 € pro Buch. Wenn Sie die Suche anonym unterstützen wollen, überweisen Sie auf unser Konto (ProfNet Institut, Kto.: 6501100, BLZ: 416 700 24, Deutsche Bank Soest) mit Angabe des Politikers einen Betrag ab 100 € (für 10 Quellen) oder entsprechend mehr. Wir publizieren dann ca. vier Wochen später unseren Prüfbericht unter www.profnet.de/poldiss in der Rubrik „Politiker“. Wenn Sie die Aktion mit Nennung Ihres Namens und/oder Rechnung unterstützen wollen, dann nutzen Sie das Unterstützungsformular.

- **Wie kann ich die Überprüfung einer Doktorarbeit eines Politikers selber aktiv unterstützen?**

Für uns liegt der Hauptaufwand in der Beschaffung der Vergleichsliteratur. Wählen Sie sich einen Politiker (siehe: http://profnet.de/profnet2/showform.php?form_id=58 oder unter www.profnet.de/poldiss in der Rubrik Politiker) aus und besorgen Sie sich einige Quellen seines Literaturverzeichnisses. Sie können selber als „Plagiatsjäger“ diese Quellen mit der Arbeit durch Lesen vergleichen und uns die Ergebnisse mitteilen. Besser ist es, zuerst diese Quellen einzuscannen (alle UBs haben entsprechende Geräte) oder zu kopieren und uns zuzusenden. Dann erstellen wir damit für diesen Politiker einen Prüfbericht und stellen ihn unter www.profnet.de/poldiss (Rubrik Politiker) online.

- **Wie kann ich als Plagiatsjäger mit Ihnen zusammenarbeiten?**

Wir sind keine Plagiatsjäger. Innerhalb des Politiker-Projektes PolDiss können Sie uns Verdachtsmomente nennen oder besser Scans der Quellen zur Verfügung stellen. Wir stellen dann unseren Prüfbericht unter www.profnet.de/poldiss online. Da wir die Texte Wort für Wort vergleichen, können Sie den Prüfbericht nutzen, um gezielter und schneller Textstellen in Augenschein zu nehmen und zu bewerten.

- **Was kann ich tun, wenn ich einen konkreten Plagiatsverdacht in einer Dissertation habe?**

Wenn es sich um einen Politiker handelt, dann melden Sie uns den Politiker und die Quelle (z.B. über das Unterstützungsformular). Wir publizieren das dann unter PolDiss, so dass sich die Plagiatsjäger oder Hochschulen der Dissertation annehmen können. Handelt es sich nicht um einen Politiker, dann publizieren wir erst wenn genügend Vergleichsdokumente (mindestens 20) vorliegen.

- **Was kann ich tun, wenn ich eine Dissertation eines Nichtpolitikers wie z.B. eines Professors analysieren lassen möchte?**

Die Suche nach den Plagiatsindizien kann abhängig vom Alter der Arbeit und dem Publikationsort schnell mehrere 1.000 € kosten. Und für die Bewertung eines Plagiats muss immer ein Professor oder Plagiatsjäger mit sehr hohem Aufwand die Arbeit analysieren. Und das wird richtig teuer. Und wenn kein konkreter Verdacht vorliegt, macht dieser Aufwand wenig Sinn.

Wir suchen keine Plagiate sondern mit Computerprogrammen nach Plagiatsindizien. Wenn Sie uns anonym oder über das Unterstützungsformular mindestens 300 € überweisen, besorgen wir die Dissertation und Vergleichsquellen, scannen diese ein,

analysieren diese und publizieren den Prüfbericht. www.profnet.de/poldiss (unter Sonstige).

- **Der Prüfbericht zeigt keine relevanten Plagiatsindizien. Liegen dann sicher keine Plagiate**

Nein. Genauso, wie vorhandene Plagiatsindizien keinen Beweis für ein Plagiat darstellen, stellen nicht vorhandene Plagiatsindizien keinen Beweis für kein Plagiat dar.

Je mehr Vergleichsdokumente wir vorliegen haben, je genauer wird unsere Analyse. Wenn Sie uns anonym oder mit dem Unterstützungsformular für einen bestehenden Prüfbericht mindestens 100 € (für mindestens weitere 10 Quellen) überweisen, besorgen wir diese Vergleichsquellen, scannen diese ein, analysieren diese und publizieren den aktualisierten Prüfbericht.

Kontakt

Prof. Dr. Uwe Kamenz

ProfNet Institut für Internet-Marketing e.V., Stiftsherrenstr. 4, 48143 Münster

Konto.-Nr.: 6501100, BLZ: 416 700 24, Bank: Deutsche Bank Soest

kamenz@profnet.de

Fax: 0251-4842246